

## Delegiertenversammlung des VSF vom 15. September 2017 in Sempach

Dauer: 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
Anwesend: 55 Mitglieder und Delegierte / 6 Gäste  
Entschuldigt: P. Bächteli (Ehrenmitgl.), H. Beereuter (Ehrenmitglied), P. Betschart (SZ), HP. Egli (JagdSchweiz), D. Fässler (WaldSchweiz), A. Keel (HeS), A. Magnin (VSF-Vorstand), G. Nussbaumer (SO), L. Peter (SFV), E. Pasinelli (VSF-Vorstand), P. Ritter (suva), P. Rhyner (GL), C. Starck (Lignum), H. Streiff (HIS), W. Stauffacher (ZG), C. Theler (VS)  
Abwesende Sektionen: BeJU, GL, VS, ZG

### Traktanden

01. Begrüssung
02. Wahl Stimmzähler
03. Protokoll der DV 2016 in Basel ([www.foresters.ch](http://www.foresters.ch))
04. Jahresbericht der Co-Präsidenten
05. Jahresrechnung 2016, Revisorenbericht, Budget 2018
06. Aus den Ressorts
07. GAV-Forst Schweiz
08. Wahlen
09. DV 2018 in Freiburg/Fribourg
10. Verschiedenes

### **01. Begrüssung**

Die Delegierten, Ehrenmitglieder Gottfried Bossi, Markus Steiner und Sepp Niederberger sowie die Gäste, insbesondere Gerda Jimmy (BAFU), Christian Gränicher (FUS), Ruedi Gerber (WaldLuzern) und Bruno Rööslü (Abt. Wald, Landwirtschaft und Wald Luzern) werden von Arnold Denoth begrüsst.

Da es keine Änderungsvorschläge und Ergänzungen zur Traktandenliste gibt, wird diese angenommen.

Entschuldigungen: s.oben  
Stimmberechtigte: Delegierte 52  
Einzelmitglieder 3 Total: 55

### **02. Wahl der Stimmzähler**

Gewählt wurden: Gisep Rainolter  
Martin Hilpert

### **03. Protokoll der Delegiertenversammlung 2016 (Basel)**

Das Protokoll wurde auf der Homepage ([www.foresters.ch](http://www.foresters.ch)) veröffentlicht. Es gibt keinerlei Anmerkungen.

**Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen.**

### **04. Jahresbericht der Co-Präsidenten**

#### **1. Letzte DV in Basel**

##### **a. Zoo als Vorbild**

Gerne erinnere ich mich an die DV2016 in Basel. Die Atmosphäre und die Diskussionskultur haben mich beeindruckt. Ob wir schon vauseilend etwas vom Zusammenleben der Affen gelernt haben. Der Sektion Beider Basel jedenfalls, herzlichen Dank für die tolle Organisation.

##### **b. Berufstand der Forstwarte**

Die Diskussion um den Berufstand des Forstwartes muss uns zu denken geben. Berufsstolz und Lohn sind das eine, ein gutes Arbeitsumfeld das andere. Jedenfalls ist Handlungsbedarf angesagt. Dieser Beruf darf nicht unter die Räder kommen und auch nicht nur zu einem 'Sprungbrettberuf' verkommen. In dieser Beziehung sind wir alle, zusammen mit allen Akteuren der Forstbranche, gefordert.

##### **c. GAV als wirksames Mittel**

Wir arbeiten zusammen mit dem Forstunternehmerverband (FUS) intensiv am GAV-Forst Schweiz, um eben gerade diese Berufssparten aufzuwerten und um für gleichlange Spiesse in der Forstwirtschaft zu sorgen.

#### **2. Vorstand**

7 Sitzungen in Zürich (Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald)

Der Vorstand traf sich an 7 ordentlichen Sitzungen in Zürich. Die Sitzungen laufen sehr diszipliniert ab, da alle Beteiligten sich konstruktiv für eine Entscheidungsfindung engagieren. Die Protokolle sind lang aber notwendig.

Der Abteilung Wald des Kt. Zürich, mit Christa Schmid als Disponentin, möchte ich besonders danken für das Gastrecht im Sitzungszimmer an der Stampfenbachstrasse und unserem Vorstandsmitglied Hans-Peter Isler als Vermittler.

Was wäre der Vorstand ohne unsere Geschäftsstelle? Andrea und Patrik leisten grosses im Hintergrund. Herzlichen Dank!

**Hier nun einige Geschäfte, welche nicht oder in einer anderen Form in den Ressortberichten unserer DV vorkommen:**

#### **3. Bildung**

Wir sind in mehreren Arbeitsgruppen, Stiftungsräten und Fachausschüssen vertreten. Dies beginnt bei der Begleitung der Forstpraktiker EBA und Forstwarte EFZ. Im Rahmen der 5-Jahresüberprüfung. Die Abschlussprüfungen der Forstwartvorarbeiter (FVA) gab Anlass zu Diskussionen in unserem Vorstand.

#### **4. Woodvetia**

Am 10. Januar 2017 wurde das Projekt zur Förderung des CH-Holzes, als grosses Geheimnis, in Bern präsentiert. Bislang wurden in der ganzen Schweiz 16. Holzfiguren von prominenten Schweizerinnen und Schweizern feierlich enthüllt. Mit diesen Figuren, einem Promotionsfilm auf Youtube sowie der Internetseite [www.woodvetia.ch](http://www.woodvetia.ch) wird auf das CH-Holz, als einheimischer Rohstoff, aufmerksam gemacht. Das Projekt ist ein riesiger Erfolg. Die Nachfrage nach Schweizer Holz ist gestiegen und die Problematik war das ganze Jahr stark in den Medien vertreten. Ein Höhepunkt dieser Kampagne beginnt heute mit den Tagen des CH-Holzes. Auch

im 2018 wird man noch von Woodvetia hören. Peter Piller wird weiterhin unseren Verband bei der Trägerschaft vertreten.

## 5. Wald Wild

Unser Vorstandsmitglied Hanspeter Isler ist Vertreter des Ressorts 'Wald-Wild'.

Als Forstwartvorarbeiter und Jäger ist er für diese Aufgabe bestens geeignet. Hierzu noch einige Stichworte, welche uns in Zukunft als 'Waldmenschen' direkt oder indirekt beschäftigen werden. Der Einfluss des Wildes auf die Waldverjüngung ist sichtbar. Wildschäden sind manchenorts zu beklagen; zum Teil markante Überpopulationen bei den Wildschweinen, Verbreitung des Rothirsches, jagdliche Rahmenbedingungen und Jagdplanung sowie der Umgang mit dem Grossraubwild: Luchs, Bär und Wolf.

## 6. Medienpräsenz

- Peter auf Facebook

Unser Co-Präsident Peter, auch einige Jahre jünger als der Schreibende, ist aktiv auf diesem Kanal. Die Seite zählt 560 Abonnenten. Er ist besorgt, dass wöchentlich neue Nachrichten gepostet werden.

- Patrik und die W+H-Artikel

Für die Artikel in unserem Medienfenster Wald+Holz/La Forêt (Seiten des VSF) zeichnet sich Patrik verantwortlich. Die Beiträge aus seiner Feder sind informativ und gut lesbar. Die Echos sind durchaus positiv.

## 7. Skitag in Airolo 25.03.2017

Unser Skitag wurde von Enea Pasinelli organisiert. Das Skirennen konnte leider nicht stattfinden, da die Pistenbully's ausgebucht waren und unsere Rennpiste nicht vorbereitet werden konnte. Kurzum wurde aus den SFMS einen gemütlichen Skitag gemacht mit einem gemeinsamen Mittagessen. Dabei waren nur zufriedene Gesichter zu sehen. Anstatt eines Skirennens schwebt uns in Zukunft zweijährlich ein Ski-Plauschtag vor, bei dem die Geselligkeit im Vordergrund stehen soll.

## 8. Nachwuchsrekrutierung (Bildungsstrategie Wald Schweiz), Schlussbericht

Der Schlussbericht zur Beurteilung der Arbeitssituation und den Zukunftsperspektiven aus Sicht von Forstwartinnen und Forstwarten, im Rahmen der Bildungsstrategie Wald Schweiz, liegt vor. Die Begleitgruppe wird sich noch mit der Endfassung beschäftigen. Danach wird der Bericht Interessierten zur Verfügung stehen.

## 9. Präsidentenkonferenz in Olten

Nebst dem Dauerbrenner GAV, haben uns noch zwei Punkte beschäftigt:

- Die einheitliche Führung der VSF-Mitgliederlisten bei den Sektionen sowie die Umsetzung der Verbandsstatuten im Hinblick auf die Kategorie der Einzelmitglieder.

- Wie sollen die Krankenkassenverträge in Zukunft gehandhabt werden?

Da über 600 VSF-Mitglieder von diesen Vergünstigungen profitieren, sind wir diesbezüglich vorsichtig. Die 'agressiveren' Versicherungen, welche nur mit wenigen VSF-Mitgliedern Verträge abgeschlossen haben, wurden von uns kontaktiert und eine Kündigung wurde geprüft.

## 10. Tagung Neobiota 2017, Olten

Mit der Einrichtung der VSF-Tagungen stellt der VSF eine Informations- und Weiterbildungsplattform zur Verfügung, greift aktuelle Themen auf und macht diese einer interessierten Fachgemeinschaft zugänglich.

Die diesjährige Veranstaltung vom 22. Juni 2017 war der Neophyten thematik gewidmet. Es ging darum, Möglichkeiten für Forstbetriebe aufzuzeigen, wie in den Gemeinden Neophytenkonzepte erarbeitet mit Behandlungsmanagement umgesetzt und als Dienstleistung angeboten werden können. Über 20 interessierte Forstleute fanden den Weg nach Olten.

### 11. Nachfolge im Vorstand

Zwei unserer Vorstandsmittglieder haben im vergangenen Jahr neue berufliche Herausforderungen wahrgenommen. Dies hatte zur Folge, dass sie nicht mehr an den Vorstandssitzungen in Zürich teilnehmen konnten. Schade, aber bei eher jüngeren Forstmännern ist das berufliche Weiterkommen ebenfalls wichtig.

### 12. Besuch der Sektionen

Dieses Jahr hatten wir uns zum Ziel gesetzt, die Versammlungen aller VSF-Sektionen zu besuchen. Zu 80% wurde dieses Ziel erreicht. Leider entstand durch den Ausfall von Alexandre Magnin in der Westschweiz eine Lücke. Danke, dass Francois Fahrni uns hier unter die Arme gegriffen hat. Diesbezüglich noch eine bitte an die Präsidenten:

Bitte meldet uns eure GV-Termine frühzeitig, so haben wir für die Terminplanung etwas Luft. Ein Höhepunkt ist sicher noch zu erwähnen: Die Sektion Glarus hat sich für die Kollektivmitgliedschaft entschieden. Danke für euer Vertrauen!

### 13. Finanzen

Durch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor drei Jahren einerseits und die Erhöhung der Mitgliederzahlen in einigen Sektionen andererseits, stehen wir auf einer soliden finanziellen Grundlage. Mehrkosten im Zusammenhang mit der Entwicklung des GAV-Forst Schweiz müssen gut beobachtet und durch Mehreinnahmen aus steigenden Mitgliederzahlen kompensiert werden. Auch hier gilt: durch Solidarität sind wir stark.

**Danke allen Sektionen, welche ihre Mitgliederbeiträge an die Dachverbands-kasse fristgerecht weiterleiten.** Nur durch eure Unterstützung können wir unsere Arbeit weiterführen.

*Lavin & Oberschrot, Ende August 2017  
Arnold Denoth / Peter Piller*

***Der Jahresbericht der Co-Präsidenten wird einstimmig angenommen.***

### 05. Jahresrechnung 2016 / Revisorenbericht / Budget 2018

Die der Einladung beigelegte Jahresrechnung 2016 wird von Patrik Hofer erläutert. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Gesamtertrag von Fr. Fr. 115'064.- (Fr. 138'268.10) und einem Gesamtaufwand von Fr. 122'999.80 (Fr. 124'281.82) mit einem Verlust von 7'935.80 (Gewinn von Fr. 13'986.28) ab (Budget 2016: Verlust Fr. 4'200.-). Die Bilanz weist Aktiven in der Höhe von Fr. 294'164.16 (Fr. 261'198.86) aus. Per 31.12.2016 betrug das Verbandsvermögen Fr. 197'496.06 (31.12.2015: Fr. 205'431.86). Die Abschreibungen betragen Fr. 1'899.- und setzten sich aus den Posten Wettkampfanhänger (Fr. 1'800.-) und T-Shirts (Fr. 99.-) zusammen.

Da es keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung gibt, wird dem Rechnungsrevisoren Markus Tanner das Wort übergeben.

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission haben die Jahresrechnung 2016 mit Bilanz und Erfolgsrechnung am 04.05.2017 am Sitz der Geschäftsstelle kontrolliert und attestieren der Geschäftsstelle deren saubere und ordnungsgemässe Führung. Gleichzeitig wurde auch die Rechnung 'Bundesauftrag' geprüft und für richtig befunden.

Das Verbandsvermögen wird per 31.12.2016 mit Fr. 197'496.06 ausgewiesen. Die Vermögensabnahme gegenüber dem Vorjahr beträgt Fr. 7'935.80 (+Fr. 13'986.28).

Im Vorjahresvergleich hat die aktuelle Mitgliederzahl von total 1'855 (1'605 Kollektivmitglieder, 55 Einzelmitglieder, 21 Ehrenmitglieder, 170 Pensionierte) um 43 Personen zugenommen

(2015: 1'812 Mitglieder).

Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht werden zur Diskussion gestellt. Es werden keine weiteren Wortmeldungen verlangt. Co-Präsident Arnold Denoth lässt darüber abstimmen.

**Die Jahresrechnung 2016 sowie der Revisionsbericht werden von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.**

Mit der Erneuerung der Mitgliedschaft des VSF beim Swiss Sponsoring Pool (SSP) 2016-2019 (s.a. DV 2015, Andelfingen) wurde vereinbarungsgemäss auch die Jahresrechnung 2016 des SSP am 17.03.2017 durch das SSP-Mitglied Claudio Ferrarini (Stihl Vertriebs AG) und das GPK-Mitglied des VSF, François Fahrni, geprüft. Die Rechnung SSP schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 5'248.83 ab. Das Vermögen beläuft sich per 31.12.2016 neu auf Fr. 7'380.65.

Arnold Denoth kommentiert das Budget 2018. Dieses basiert neu auf der vereinigten Ausgabe von Verbands- und Bundesrechnung (aus dem Leistungsauftrag nach Art. 32 BWaG). Es wird mit wesentlichen Mehrausgaben im Zusammenhang mit den Arbeiten zum GAV-Forst Schweiz gerechnet. In der Folge resultiert ein budgetierter Verlust von Fr. 8'800.- (- Fr. 16'600.-).

**Das Budget 2018 wird von der Delegiertenversammlung einstimmig gutgeheissen.**

## **06. aus den Ressorts**

Auszugsweise wird zu folgenden Ressorttätigkeiten informiert:

### **- Organisation der Arbeitswelt, OdA-Wald Schweiz (Rolf Lüscher)**

5-Jahresüberprüfung Forstwart/in EFZ und Forstpraktiker/in EBA:

Basierend auf einer Meinungsumfrage, mit sehr gutem Rücklauf, ergaben die Auswertungen zur Frage der ausreichenden Qualifikation bei Lehrabgängern im Hinblick auf den Berufseinstieg folgendes Ergebnis: Mangelnde Qualifikationen können verschiedene Gründe haben; es liegt z.T. auch bei der Umsetzung in den Ausbildungsbetrieben oder bei den Lernenden.

Eine Revision von Bildungsverordnung und Bildungsplan bei den Forstpraktikern steht nicht zur Diskussion, zumal diesbezüglich noch zu wenig Erfahrungen gemacht werden konnten. Anderes gilt für die Forstwartausbildung. Hier soll eine Totalrevision der Bildungsverordnung und des Bildungsplanes angegangen werden. Damit können den veränderten Rahmenbedingungen innerhalb der Berufswelt, mit verstärktem Fokus auf die Kernaufgaben des Forstwartes, Rechnung getragen werden. Unter anderem sollen die Inhalte und die Durchführung der überbetrieblichen Kurse (üK-Tage) gesamtschweizerisch vereinheitlicht werden und neu ein Qualifikationsprofil Forstwart EFZ erstellt werden. Für die Umsetzung ist eine Revisionskommission unter der Leitung von Rolf Dürig (Codoc) einberufen worden. Die neuen Ausbildungsvorgaben sollen per 01.01.2020 in Kraft gesetzt werden.

### **- Berufsbildungsfonds (BBF) Wald (Christian Kleiber)**

Der Berufsbildungsfonds Wald hat sich gut etabliert und konnte auch im achten Geschäftsjahr mit einem kleinen Überschuss abschliessen. Die Zahlungsmoral der Betriebe ist im Allgemeinen sehr gut. Der Sinn einer verbandunabhängigen Berufsbildung wurde offenbar erkannt.

Die Fondsmittel sind durch die üK-Ausgaben weitgehend gebunden. Eine Beitragserhöhung steht seit längerem im Raum und wird auch im Jahr 2017 diskutiert werden.

Die BBF-Vertreter danken allen denjenigen, welche durch ihre Kooperation zum Gelingen des erfolgreichen Geschäftsjahres beigetragen haben.

#### **- EKAS-Richtlinien (Hanspeter Isler)**

Die aus dem Jahre 1990 stammenden Sicherheitsrichtlinien der Eidgen. Kommission für Arbeitssicherheit (EKAS-Richtlinie Nr. 2134) wurde vollständig überarbeitet. Die damit beauftragte Fachkommission 17 setzt sich aus Vertretern der Arbeitswelt zusammen (suva, FUS, VSF, externe Fachspezialisten). Die neuen, leicht verständlichen EKAS-Richtlinie wurde dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Sie soll per Januar 2018 in Kraft gesetzt werden.

#### **- Holzhauerei-Meisterschaften (Ralph Malzach)**

Aktuelle Informationen zu allen Aktivitäten im Zusammenhang mit den Holzhauerei-Meisterschaften sind in folgenden Medien abrufbar: Homepage VSF, Homepage [www.holzhauerei-wettkampf.ch](http://www.holzhauerei-wettkampf.ch), Facebook Swiss Team.

Die WM2018 findet vom 2.–6. August 2018 in Lillehammer (N) statt. Hierfür werden vier Teilnehmer aus der Nationalmannschaft ausgewählt. Die Selektionsläufe finden alle im Oktober 2017 statt.

Eventuell findet eine Fanreise nach Lillehammer statt. Der VSF wird rechtzeitig darüber orientieren. Interessierte melden sich direkt bei Ralph Malzach.

### **07. GAV-Forst Schweiz**

Ralph Malzach informiert: im Winter 2016/17 wurde, in Anlehnung an die Machbarkeitsabklärung (s.a. DV2016, Basel), die Projektumsetzung GAV-Forst Schweiz initiiert. Der durch die Branchenverbände FUS und VSF paritätisch konstituierte Ausschuss GAV-Forst Schweiz wird von Peter Piller (Co-Präsident VSF) präsiert. Die Projektleitung liegt bei Ralph Malzach. Die Projektadministration wird von der VSF-Geschäftsstelle wahrgenommen. Die VSF-Sektionspräsidenten wurden anlässlich der PK 2017 in Olten über den aktuellen Projektstand informiert. Wichtige Gespräche mit dem dritten Branchenverband WaldSchweiz wurden im Frühjahr 2017 aufgenommen. Im Sommer 2017 wurde das gemeinsame GAV-Argumentarium (FUS und VSF) verabschiedet (s.a. Homepage VSF).

Gemäss Projektplanung ist in den nächsten Jahren mit folgenden Gesamtkosten zu rechnen:

- Phase 1 Aufbau (2017): Fr. 40'- 50'000.- (2017, Grundlagen erstellen)
- Phase 2 Aufbau (2018): Fr. 50'- 70'000.- (2018, Grundlagen erstellen)
- Phase 3 Aufbau (2019) Fr. 70'-100'000.- (2019, GAV-Einreichung beim seco)
- Phase 4 Betrieb (2020/21) Fr. 100'-200'000.- (2020/21, Abschluss GAV-Verhandlungen, GAV-Eröffnung)

Ab Phase 3 werden evtl. gewerkschaftliche Dienstleistungen punktuell beansprucht.

Die laufenden GAV-Kosten pro Mitglied belaufen sich auf Fr. 250-300.-/Jahr ohne gewerkschaftliche Beteiligung und Fr. 300-320.- mit gewerkschaftlicher Beteiligung. Diese für Vollzug, Weiterbildung und Verwaltung anfallenden Kosten werden durch einen jährlich zu erhebenden Berufs- und Weiterbildungsbeitrag abgedeckt.

GAV-Herausforderungen bis DV2018:

- 200 weitere Neumitglieder bei FUS und VSF
- Statutenanpassungen bei FUS und VSF (GAV-Kompatibilität)
- Partnerschaft mit Gewerkschaften definieren
- Unterstützung des GAV-Freiburg in der Endphase (AVE-Gültigkeit)
- GAV-Umfrage bei den Forstbetrieben und -unternehmen
- Formulierung des GAV-Forst Schweiz (Vertragsentwurf)
- Anpassungen bei den Anstellungsverträgen bei öffentlich-rechtlich organisierten Arbeitgebern

- Teilnahme von WaldSchweiz am Projekt GAV-Forst Schweiz erwirken

Christian Gränicher (Präsident FUS) hat das Wort und bekundet die volle Unterstützung und die aktive Mitarbeit am GAV-Projekt durch den FUS. Eine sehr erfreuliche Tatsache, zumal ein Projekterfolg nur durch die gemeinsame Beteiligung aller Branchenverbände gesichert ist.

## **08. Wahlen**

Arnold Denoth meldet, dass das Vorstandsmitglied Alexandre Magnin (NE) berufsbedingt seinen Rücktritt aus dem VSF-Vorstand angekündigt hat. Eine Umfrage betreffend Nachfolgekandidaten oder -kandidatinnen bei allen Sektionspräsidenten blieb erfolglos. Durch einen glücklichen Umstand konnte mit François Sandmeier (VD) Kontakt aufgenommen werden. Als fließend Deutsch sprechender Westschweizer ergänzt er den VSF-Vorstand in ausgezeichneter Weise.

François Sandmeier arbeitet beim Kanton Vaud und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Aus- und Weiterbildung des Forstpersonals in der Westschweiz (CFPF, Le Mont sur Lausanne). Zudem nimmt er Einsitz in diversen nationalen Fachgremien (Oda Wald, QSK, etc.) und engagiert sich für das Forstpersonal auf kantonaler Ebene (AdGF Vaud). Er ist damit in der Forstwelt sehr gut eingebunden und vernetzt.

Arnold Denoth empfiehlt die Wahl von François Sandmeier in den Vorstand und lässt darüber abstimmen.

***Die Delegierten stimmen der Wahl von François Sandmeier in den VSF-Vorstand einstimmig zu.***

Bei Sam Hess, seit 2006 Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK), bedankt sich Arnold Denoth für die langjährige Mitarbeit. Unter Beifall verabschiedet er ihn mit dankenden Worten und überreicht ihm eine gravierte Pfeffermühle als Geschenk.

***Als Ersatz für Sam Hess wird Andrea Spahr (Försterin mit kaufmännischer Zusatzausbildung) aus Ersigen (BE) einstimmig in die VSF-GPK gewählt.***

Obwohl das GPK-Mitglied Markus Tanner (ZH), wie auch Sam Hess, die statutarisch vorgesehene maximale Dienstzeit von zwölf Jahren auch erreicht hat, wird vom VSF-Vorstand beantragt, seine Dienste bis zum Auffinden eines ehrwürdigen Ersatzes im Jahre 2018, noch in Anspruch nehmen zu dürfen.

***Der Antrag des VSF-Vorstandes, die Dienstzeit von GPK-Mitglied Markus Tanner um ein Jahr zu verlängern, wird von den Delegierten einstimmig gutgeheissen.***

Arnold Denoth bedankt sich für das Vertrauen, welches seitens der Delegierten, dem Vorstand und der GPK entgegengebracht wird.

## **09. DV 2018 in Freiburg/Fribourg**

Sektionsmitglied des Freiburger Forstpersonals (FFP) Ralph Malzach informiert kurz über die DV2018 im Kanton Freiburg. Diese findet am 14. September 2018 in Le Vully statt.

## **10. Verschiedenes**

Arnold Denoth teilt mit, dass berufsbedingt, ein weiteres VSF-Vorstandsmitglied Enea Pasinelli (TI) auf Ende 2017 den Rücktritt angekündigt hat.

Er weist zudem darauf hin, dass neu über den VSF T-Shirt's oder andere Werbeartikel mit kombinierten Verbands- und Firmenlogos bedruckt werden können. Entsprechende Bestellungen können anlässlich der Versammlung oder über die VSF-Homepage aufgegeben werden.

Philipp Ritter (Fachvorsteher Wald, ibW Maienfeld) macht auf die Maienfelder Sicherheitstage Schreinerei – Holzbau – Wald vom 5.-6. Oktober 2017 in Maienfeld aufmerksam und freut sich



auf eine rege Teilnahme seitens der Forstbranche.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, bedankt sich der Co-Präsident Arnold Denoth bei allen Beteiligten und schliesst die Delegiertenversammlung 2017 um 11.30 Uhr.

Luzern, 10. Oktober 2017

Der Co-Präsident

Der Geschäftsführer

Arnold Denoth

Patrik Hofer